

Großer Nachholbedarf an Wachstumsfinanzierungen im Finanz-IT-Sektor

Das E.B.I.F.-Dinner am Rande der European Banking and Insurance Fair

Die europäische Banken- und Versicherungsbranche ist von einer anhaltenden Konsolidierung gekennzeichnet. Die Anforderung einer höheren Rentabilität und der Druck zur Kostensenkung veranlassen die Finanzinstitute dazu, die Effizienz ihrer IT-Infrastruktur zu steigern und Möglichkeiten des IT-Outsourcing und Offshoring zu prüfen. Der Druck zur Effizienzsteigerung bei Banken und Versicherungen schafft neue Wachstumspotentiale für die Anbieter von Finanz-IT-Lösungen. Das Corporate Finance-Beratungsunternehmen Viscardi AG, München, und das Venture Capital-Unternehmen Viewpoint Capital Partners GmbH, Frankfurt, nutzten die diesjährige Fachmesse European Banking and Insurance Fair (E.B.I.F.), die vom 26. bis 28. Oktober 2004 in Frankfurt am Main stattfand, um im Rahmen eines Dinners mit Vertretern der europäischen Finanz-IT-Industrie über Themen wie Wachstumsfinanzierung, Vertriebsstrategie und Konsolidierung der Finanz-IT zu diskutieren.

Nachholbedarf an Wachstumsfinanzierungen in Deutschland

Am Dinner im Sachsenhausener Restaurant Cassis nahmen etwa 40 Unternehmer, Vorstände und Gründer europäischer Finanz-IT-Unternehmen teil. Beim Sektorempfang begrüßte Arno Fuchs, Managing Director und bei Viscardi zuständig für das Geschäft mit Technologie-Unternehmen, die Gäste zu der Veranstaltung, die dieses Jahr zum ersten Mal stattfand. In der anschließenden Einführung berichtete Ralf Hofmann, Vice President von Viscardi, über die Kapitalmarktentwicklung sowie über M&A-Transaktionen und Wachstumsfinanzierungen von europäischen Finanz-IT-Unternehmen. Seit Anfang 2002 seien über 300 Mio. Euro im Rahmen von Wachstumsfinanzierungen durch Venture Capital-Unternehmen in europäische Finanz-IT-Unternehmen investiert worden. Ein großer Teil der Finanzierungen ging an Unternehmen in Großbritannien und Irland. „In Deutschland gibt es großen Nachholbedarf an Wachstumsfinanzierungen im Finanz-IT-Sektor“, so Hofmann.

Entwicklung von Finanz-IT-Unternehmen

Anschließend präsentierte Urs Ehrismann, Managing Partner von Viewpoint Capital Partners, einem international tätigen VC, der sich auf Wachstumsfinanzierungen von Softwareunternehmen, insbesondere im Finanz-IT-Sektor spezialisiert hat. Ehrismann zeigte, wie die Ent-



Arno Fuchs



Ralf Hofmann

wicklung von IT-Unternehmen durch eine Wachstumsfinanzierung beschleunigt werden kann. So bereitete Viewpoint bereits bei seiner Beteiligung an der ASDIS Software AG, einem Anbieter von Remote Device Management Software, parallel zum Investment gemeinsam mit dem Management die Expansion des Unternehmens in Benelux und Großbritannien vor.

Praxisbeispiel Fernbach Software AG

Den dazugehörigen Erfahrungsbericht hinsichtlich Expansion von Finanz-IT-Unternehmen ins Ausland lieferte im abschließenden Vortrag Günther Fernbach, der Vorstandsvorsitzende und Gründer der Fernbach-Software AG. Er zeigte, wie seinem Unternehmen mit Hilfe eines strukturierten Vertriebsansatzes der erfolgreiche Markteintritt im englischsprachigen Raum gelungen ist. Wesentlich für den Erfolg seien eine umfangreiche Vorbereitung mit detaillierter Marktanalyse, Einstellung von lokalem Personal, Aufbereitung von Marketing-Material in geeigneter Form in der Landessprache sowie der Aufbau eines repräsentativen Referenzkunden, so Fernbach.

Neuaufgabe im nächsten Jahr

Die gesammelten Erfahrungen wurden von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen und diskutiert. Das E.B.I.F.-Dinner 2004 bildet somit einen gelungenen Rahmen für führende Köpfe der Finanz-IT-Industrie, um sich über die Entwicklungen im europäischen Markt auszutauschen. Bei der Neuaufgabe der Veranstaltung im nächsten Jahr werden sicherlich weitere Teilnehmer über ihre Expansionserfahrungen berichten können.

Anselm Müller